

Aus- und Weiterbildung = Formation, formation continue

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **102 (2004)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lehrlingsausbildung

Der Beruf des Geomatikers/der Geomatikerin hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt. Das Zeichnen von Hand ist durch Berechnung und Konstruktion am Computer ersetzt worden. Ausserdem haben die modernen Messinstrumente die Feldarbeit völlig verändert.

Trotz dieser Entwicklung bleiben die Hauptanforderungen des Berufes – Genauigkeit und Zuverlässigkeit – die gleichen. Der Plan für das Grundbuch und die Geografischen Informationssysteme müssen zuverlässige und dauerhafte Grundlagen für zahlreiche technische und wirtschaftliche Aufgaben bilden. Die den Anforderungen entsprechende Berufsausbildung der Geomatiker/in ist Bedingung, um den Nachwuchs in privaten Büros und der Verwaltung sicherzustellen.

Während der letzten drei Jahre hat das Projekt ZBZ versucht, sechs Zeichnerberufe (Hochbau-, Bau-, Innenausbau-, Raumplanungs- und Landschaftsbauzeichner sowie Geomatiker) zu einem Berufsfeld zusammenzufassen. Damit wird u.a. ein Teil des Berufsschulunterrichts gemeinsam angeboten und die Einführungskurse koordiniert. Im Jahr 2003 haben jedoch die Berufsverbände der Geomatik (IGS, geosuisse und VSVF) entschieden, sich daraus zurückzuziehen. Die Lehrlingsausbildung der Geomatiker bleibt also bis auf weiteres unabhängig. Das Ausbildungsreglement, welches zuletzt im Jahr 1998 überarbeitet wurde, erlaubt es, den Unterricht an die technischen Entwicklungen anzupassen. Es muss nun jedoch vollständig überarbeitet werden, um den Anforderungen des neuen Berufsbildungsgesetzes zu entsprechen.

Die Berufsbildungskommission ist paritätisch zusammengesetzt. Sie ist beauftragt, alle Problemstellungen betreffend Berufsbildung zu koordinieren. In den letzten Jahren hat sie beispielsweise die Berufsbezeichnung geändert (2001), den neuen Modelllehrgang erarbeitet (2002), Kontakte mit dem Bundesamt für Bildung und Technologie (BBT) und dem Projekt ZBZ gepflegt. Die Aufsicht über die Einführungskurse ist eine weitere Aufgabe der Kommission.

Der Unterricht findet statt in den Berufsschulen in Zürich (für die gesamte Deutschschweiz), in Morges (für die Kantone Waadt, Genf und Freiburg), in Neuenburg (für Neuenburg, Jura und Berner Jura), in Sitten (für das französischsprachige Wallis) und in Lugano (für das Tessin). In Neuenburg und Sitten findet der Unterricht gemeinsam mit anderen Zeichnerberufen statt. Während die Deutschschweizer Blockkurse vorziehen, besuchen die Romands

und Tessiner die Schule berufsbegleitend ein bis zwei Tage pro Woche.

Die Lehrlingsausbildung muss überarbeitet werden. Geplant ist die Inkraftsetzung des neuen Reglements auf 2007 oder 2008. In nächster Zeit wird darum ein Fragebogen an alle Betroffenen verschickt, um so ihre Wünsche und Anregungen aufzunehmen.

*Im Namen der Berufsbildungskommission
Pierre Bonjour*

Formation des apprentis géomaticiens

Le métier de géomaticien/géomaticienne a beaucoup évolué ces dernières années. Le dessin manuel a été remplacé par des travaux de calcul et de dessin informatique. En outre, les instruments de mesure actuels ont complètement modifiés les méthodes de travail sur le terrain.

Malgré tous ces changements les qualités professionnelles de précision et de rigueur restent indispensables. Le plan cadastral et les systèmes d'information géographiques doivent être des bases fiables et durables pour de nombreuses activités techniques et économiques. La formation professionnelle des géomaticiens/géomaticiennes est essentielle pour assurer la relève dans les bureaux et les administrations publiques.

Durant ces trois dernières années le projet ZBZ a tenté de regrouper six professions de dessinateurs dans un domaine professionnel de la construction et de la planification (dessinateurs en bâtiment, en génie civil, en architecture d'intérieur, en aménagement du territoire, dessinateurs-paysagistes et géomaticiens). Ce projet se concrétisera par la mise en commun d'une partie des cours professionnels et par la coordination des cours d'introduction. Toutefois en 2003, nos associations professionnelles (IGS, Géosuisse et ASPM) ont décidé de se retirer du projet ZBZ.

L'organisation de la formation des géomaticiens restera donc pour le moment indépendante. Le Règlement d'apprentissage dont la dernière révision importante date de 1998, permet d'adapter l'enseignement aux technologies actuelles. Il devra toutefois être complètement révisé pour répondre aux exigences de la nouvelle Loi sur la formation professionnelle.

La Commission de formation professionnelle des géomaticiens a une composition paritaire.

Elle est chargée de coordonner l'ensemble des problèmes de formation professionnelle. Durant ces dernières années elle a notamment changé le nom de la profession (2001), élaboré un nouveau Guide méthodique (2002), entretenu des contacts avec l'Office fédéral de la formation et de la technologie (BBT) et avec le projet ZBZ. Elle a aussi exercé la surveillance des cours d'introduction.

Les cours professionnels ont lieu dans les écoles de Zürich (pour l'ensemble des apprentis de Suisse alémanique), de Morges (pour Vaud, Genève et Fribourg), de Neuchâtel (pour Neuchâtel, le Jura et le Jura bernois), de Sion (pour le Valais romand) et de Lugano (pour le Tessin). A Neuchâtel et à Sion une partie des cours sont donnés en commun avec les autres professions de dessinateurs.

Alors que la Suisse alémanique privilégie les cours-bloc, les Romands et Tessinois suivent les cours durant un à deux jours par semaine.

Une rénovation de l'apprentissage va être entreprise. Elle aboutira à la mise en vigueur d'un nouveau Règlement en 2007 ou 2008. Un questionnaire sera prochainement envoyé à tous les acteurs et partenaires de la profession qui pourront exprimer leurs remarques et leurs critiques.

*Au nom de la Commission de formation professionnelle des géomaticiens
Pierre Bonjour*

**VSVF-Zentralsekretariat:
Secrétariat central ASPM:
Segretaria centrale ASTC:**



Schlichtungsstelle
Office de conciliation
Ufficio di conciliazione
Flühlistrasse 30 B
3612 Steffisburg
Telefon 033 438 14 62
Telefax 033 438 14 64
www.vsvf.ch

Stellenvermittlung

Auskunft und Anmeldung:

Service de placement
pour tous renseignements:

Servizio di collocamento
per informazioni e annunci:
Alex Meyer
Rigiweg 3, 8604 Volketswil
Telefon 01 908 33 28 G

Berufsbegleitende Weiterbildung zum GeomatiktechnikerIn



Nachfolgend die Ausschreibung des Moduls GIS Basis. Das Modulangebot steht allen Interessierten offen. Jedes Modul beinhaltet einzelne Kurse, die auch individuell besucht werden können. Die Module werden anhand eines Modulabschlusses geprüft. Nach Abschluss der fünf Basismodule und fünf Wahlmodule, kann sich der/die Teilnehmer/in für die Diplomierung zum Geomatiktechniker/in mit eidg. Fachausweis anmelden. Weitere Informationen zur neuen Berufsprüfung und dem Modulangebot erhalten Sie unter www.vsvf.ch.



Basismodul GIS Basis

Folgende drei Kurse sind Bestandteil der Ausbildung GeomatiktechnikerIn mit eidg. Fachausweis: GIS-Basisseminar, INTERLIS I + II, Schnittstellen.

Modulprüfung:

Das Modul wird anhand einer Modulprüfung abgeschlossen. Diese findet wie folgt statt:
Prüfungsdatum: Samstag, 29. Januar 2005
Anmeldeschluss: 29. Dezember 2004

Kosten:

Bei Anmeldung für das gesamte Modul (d.h. alle drei Kurse, inkl. Modulprüfung) Fr. 1600.– für Mitglieder eines Geomatikverbandes, bzw. Fr. 1920.– für Nichtmitglieder.

Anmeldung:

Anmeldung ab sofort möglich. Anmeldeschluss für das gesamte Modul ist der 17. August 2004 unter www.vsvf.ch.

Ort:

Alle Kurse dieses Basismoduls finden in Zürich statt; in der Regel an der Baugewerblichen Berufsschule. Genaue Informationen zum Kursort erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Kurs GIS-Basisseminar

Grundkenntnisse über Geoinformationssysteme anhand der Durchführung eines praxisnahen GIS-Projektes erläutern.

Voraussetzung:

Fähigkeitszeugnis einer vierjährigen technischen Berufslehre

Dozent:

René Müller, Auenstein

Umfang:

Lernzeit: 32 Stunden, wovon 16 Lektionen Unterricht

Datum:

Klasse 1: 22. und 23. Oktober 2004
Klasse 2: 5. und 6. November 2004
Klasse 3: 19. und 20. November 2004
Klasse 4: 10. und 11. Dezember 2004

Preis Einzelkurs:

Fr. 550.– für Mitglieder eines Geomatikverbandes
Fr. 660.– für Nichtmitglieder

Anmeldung:

Anmeldeschluss Einzelkurs: 17. August 2004 direkt unter www.vsvf.ch.

Kurs INTERLIS I + II

Fehlermeldungen beim Import und Export über INTERLIS analysieren. Einfache Datenmodelle mit INTERLIS beschreiben. Funktionsweise der Amtlichen Vermessungsschnittstelle (AVS) beschreiben.

Voraussetzung:

Fähigkeitszeugnis einer vierjährigen technischen Berufslehre

Dozent:

Hansrudolf Gnägi, Ittigen

Umfang:

Lernzeit: 30 Stunden, wovon 24 Lektionen Unterricht

Datum:

Klasse 1: 17., 18. und 24. September 2004
Klasse 2: 17., 18. und 24. September 2004
Klasse 3: 15., 16. und 23. Oktober 2004
Klasse 4: 15., 16. und 23. Oktober 2004

Preis Einzelkurs:

Fr. 800.– für Mitglieder eines Geomatikverbandes
Fr. 960.– für Nichtmitglieder

Anmeldung:

Anmeldeschluss Einzelkurs: 17. August 2004 direkt unter www.vsvf.ch.

Kurs Schnittstellen

Die wichtigsten Schnittstellen und Datenaustauschformate, welche in der Geomatik zum Einsatz kommen, verstehen. Vor- und Nachteile für die Wahl einer entsprechenden Schnittstelle erläutern. Grundlagen der Umformatierung nennen.

Voraussetzung:

Fähigkeitszeugnis einer vierjährigen technischen Berufslehre

Dozent:

Patrick Zraggen, Stäfa

Umfang:

Lernzeit: 24 Stunden, wovon 16 Lektionen Unterricht

Datum:

Klasse 1: 13. und 19. November 2004
Klasse 2: 12. und 20. November 2004
Klasse 3: 10. und 11. Dezember 2004
Klasse 4: 17. und 18. Dezember 2004

Preis Einzelkurs:

Fr. 400.– für Mitglieder eines Geomatikverbandes
Fr. 480.– für Nichtmitglieder

Anmeldung:

Anmeldeschluss Einzelkurs: 17. August 2004 direkt unter www.vsvf.ch.

Weitere Informationen

Weitere aktuelle Informationen zu den Modulen und Kursen erhalten Sie unter www.vsvf.ch.

GeomatikShop Shop Géomatique

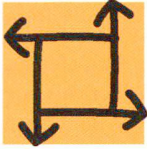
Jetzt bestellen!
Commandez maintenant!

Broschüren,
T-Shirt, CD-ROM ...



www.geomatik.ch

Modulprüfung Geschäftsprozesse



Die Modulprüfung des Moduls Geschäftsprozesse findet statt am Samstag, 10. Juli 2004, 8.15 – 10.00 Uhr an der BBZ Baugewerbliche Berufsschule Zürich, Lagerstrasse 55, 8090 Zürich.

Anmeldung:

Anmeldung unter www.vsvf.ch. Das Anmeldeformular ist erhältlich beim Sekretariat, Tel. 033 438 14 62 oder via e-mail NeueBerufspruefung@vsvf.ch

Kosten:

Fr. 120.– für Mitglieder eines Geomatikverbandes, bzw. Fr. 140.– für Nichtmitglieder. Beim Besuch des ganzen Moduls sind die Kosten der Modulprüfung bereits in den Modulkosten enthalten.

Zulassung:

Die Modulprüfung steht allen Interessierten, auch ohne Kursbesuch, offen, d.h. die Modulabschlussprüfung setzt den Besuch der einzelnen Kurse nicht voraus.

Modulprüfung Geomatik + IT



Die Modulprüfung des Moduls Geomatik + IT findet statt am Freitag, 20. August 2004, 8.15–10.00 Uhr an der BBZ Baugewerbliche Berufsschule Zürich, Lagerstrasse 55, 8090 Zürich.

Anmeldung:

Anmeldung ab sofort möglich. Anmeldeschluss ist der 12. Juli 2004 unter www.vsvf.ch. Das Anmeldeformular ist erhältlich beim Sekretariat, Tel. 033 438 14 62 oder via e-mail NeueBerufspruefung@vsvf.ch

Kosten:

Fr. 120.– für Mitglieder eines Geomatikverbandes, bzw. Fr. 140.– für Nichtmitglieder. Beim Besuch des ganzen Moduls sind die Kosten der Modulprüfung bereits in den Modulkosten enthalten.

Zulassung:

Die Modulprüfung steht allen Interessierten, auch ohne Kursbesuch, offen, d.h. die Modulabschlussprüfung setzt den Besuch der einzelnen Kurse nicht voraus.

ETH Zürich: Nachdiplomkurs Räumliche Informationssysteme

An der ETH Zürich (Departement Bau, Umwelt und Geomatik) findet im Wintersemester 2004/2005 zum wiederholten Mal der Nachdiplomkurs über räumliche Informationssysteme (RIS) statt. Der Kurs richtet sich an Fachleute, die sich in ihrem Berufsfeld vorwiegend mit Geodaten befassen. Vermittelt wird das erforderliche Wissen über eine effiziente und moderne Erfassung, Verwaltung, Analyse und Darstellung raumbezogener Daten. Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über verschiedene Datenakquisitions- und Informationssysteme und lernen ihre Grundfunktionen und Einsatzmöglichkeiten kennen.

Der Unterricht wird in Form von Vorlesungen, Übungen, Demonstrationen und Fallstudien erteilt. In der letzten Kurswoche ermöglichen Wahlmodule eine gezielte Vertiefung aktueller RIS-Themen. Diese Module können auch separat besucht werden.

Der Nachdiplomkurs dauert insgesamt fünf Wochen (200 Stunden). Es ist eine gestaffelte Ausbildung von einer Kurswoche (40 Stunden) pro Monat. Die genauen Termine sind:

8.–12. November 2004, 6.–10. Dezember 2004, 10.–14. Januar 2005, 7.–11. Februar 2005, 7.–11. März 2005. Anmeldeschluss ist der 10. September 2004. Die Kursgebühr beträgt Fr. 2900.–.

Detaillierte Informationen finden sich auf der Webseite www.photogrammetry.ethz.ch/ndk. Auskünfte erteilt das NDK-Sekretariat, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie, ETH Hönggerberg, 8093 Zürich (Frau S. Sebestyen, 01 633 31 57, sebestyen@geod.baug.ethz.ch; Frau K. Wolff, 01 633 30 54, wolff@geod.baug.ethz.ch).

GIS: Chancen und Herausforderungen

Anlässlich der «GIS-Sommerakademie» an der HSR Hochschule für Technik Rapperswil werden renommierte Fachleute aus Europa und den USA bisherige und künftige Einflüsse der Technologien im Bereich der Geografischen Informationssysteme (GIS) diskutieren. Im Anschluss daran lässt sich im dreitägigen Planungsworkshop selber praktisch erproben, was ein konsequenter GIS-Einsatz in Planungsprojekten bedeutet.

Seit zehn Jahren hat die HSR Hochschule für Technik Rapperswil GIS-Kompetenz in ihrem Nachdiplomlehrgang «GIS in der Planung» an über 110 erfolgreiche AbsolventInnen vermittelt. Zehn Jahre, in denen sich GIS sehr stark, aber teilweise auch die Planungstätigkeit gewandelt haben. Was ist aus den Visionen von vor zehn Jahren geworden? Wo stehen wir heute und wohin führt die technische Entwicklung die Planung künftig? Wie hat GIS die Planung verändert? Welche Kompetenzen werden den Planenden künftig abverlangt? Beherrschen wir die Technik oder beherrscht sie uns? Zu diesen und anderen Fragen werden international anerkannte Referenten ihre Sicht der Dinge erörtern. Die Teilnehmenden der «GIS-Sommerakademie» werden so Grundlagen für die eigene Standortbestimmung und relevante Anhaltspunkte für mögliche strategische Überlegungen bezüglich Infrastruktur- und Kompetenzaufbau erhalten. Um es nicht bei der Theorie zu belassen, bietet sich anschliessend an die Tagung die einmalige Möglichkeit, in einem dreitägigen Planungsworkshop unter Leitung von Carl Steinitz und Stephen Ervin von der Graduate School of Design der Harvard University USA selbst zu erfahren, wie GIS die Planung in allen Phasen unterstützen und beeinflussen kann.

Von Oktober 2004 bis März 2005 findet dann die 12. Durchführung des Nachdiplomkurses «GIS in der Planung» statt.

Information und Anmeldung:

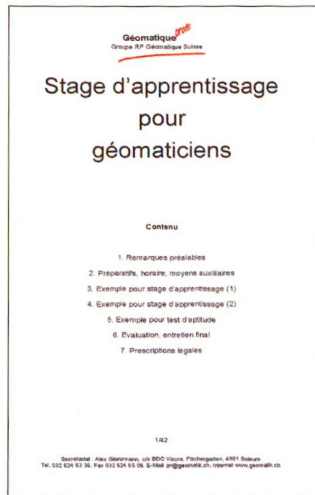
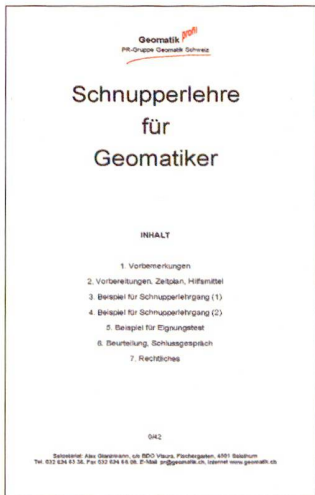
Andreas Lienhard, Landschaftsarchitekt HTL, Abteilung Landschaftsarchitektur, Telefon 055 222 49 25, Telefax 055 222 44 00, andreas.lienhard@hsr.ch, www.l.hsr.ch > Weiterbildung.

Schnupperlehre für Geomatiker

Das Interesse an Geomatik-Lehrstellen hat in den letzten Jahren erfreulicherweise zugenommen. Die IGS hat mit Interesse eine Initiative der PR-Gruppe Geomatik Schweiz begleitet, die ein Handbuch für die Schnupperlehre für Geomatik-Lehrlinge erarbeitet hat. Das Handbuch, von Roman Burger erarbeitet und Paul Richle (beide VSVF) übersetzt, dient als umfassendes und didaktisches Beispiel für die Absolvierung einer Schnupperlehre in einem Geometerbüro und zeigt Ablauf und Akteure in zwei möglichen Szenarien (drei und fünf Tage) auf. Testbeispiele und praktische Übungen ermöglichen die Beurteilung der KandidatInnen. Ein Beurteilungsfomular, Hinweise für das Schlussgespräch und eine Zusammenfassung der rechtlichen Vorschriften sind ebenfalls enthalten.

Die IGS verbreitet dieses Dokument auf ihrer Homepage www.igs.ch im Bereich, der den Mitgliedern vorbehalten ist, unter der Rubrik «Unternehmen & Personal». Wir hoffen, dass das Handbuch dazu beitragen wird, die Qualität unserer zukünftigen Berufsleute und die Attraktivität unseres Berufes weiter zu verbessern.

Maurice Barbieri, PR-Verantwortlicher IGS



Stage d'apprentissage pour géomaticien

Après la crise de la fin du siècle passé, notre profession connaît un regain d'intérêt comme débouché intéressant pour des places d'apprentissage. L'IGS a parrainé avec intérêt une initiative du Groupe RP Géomatique Suisse qui a élaboré un guide pratique pour stage d'apprentissage de géomaticien. Ce guide, réalisé par M. Roman Bürger (ASPM) et traduit par M. Paul Richle (ASPM) se veut un exemple didactique et complet pour l'accomplissement d'un stage dans un bureau de géomètre. Il présente de façon claire et concise les différents acteurs du stage, dans deux scénarii possibles (trois et cinq jours), avec une description minutée du déroulement de ceux-ci. Des exemples de test de connaissances générales et d'exercices pratiques complètent l'évaluation du candidat. Un formulaire d'évaluation, un guide d'entretien final et un condensé de prescriptions légales sont en outre proposés.

L'IGS propose ce document sur son site Internet www.igs.ch, sous la rubrique Entreprise/Personnel, dans la section réservée aux membres. Nous espérons que ce document contribuera à améliorer encore la qualité de nos futurs professionnels et l'attractivité de notre profession.

Maurice Barbieri, responsable RP de l'IGS





MOTOROLA

schnell
sicher
modern
Sprechfunk

Professionell
Jetzt schon ab
CHF 876.-
inkl. MwSt.

Kurz und bündig Anweisungen erteilen. Ohne Zeit raubendes Wählen und Warten. Einfach Taste drücken und sprechen. Verbindung ist sofort hergestellt. Das ist MOTOROLA-Sprechfunk. Für jeden Einsatz. Immer das passende Modell. Handlich, vielseitig und robust. Keine Gesprächsgebühren. Ideal für Service, Unterhalt, Sicherheit, Bau, Vermessung usw..

Professional Radio
MOTCOM
Communication

Motcom Communication AG
Max-Högger-Strasse 2, 8048 Zürich
Tel. 01 437 97 97, Fax 01 437 97 99
contact@motcom-com.ch
www.motcom-com.ch

GRATIS-FUNK-KONTAKT

JA, ich bin an modernem Sprechfunk interessiert.

Bitte senden Sie mir das kostenlose **Funk-Info-Paket**.

Wo finden wir den nächsten **MOTOROLA-Stützpunkt**?

Name/Vorname _____

Firma _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____ Telefax _____

E-Mail _____

Senden an: Motcom Communication AG, Max-Högger-Str. 2, 8048 Zürich